

	<b>ANFRAGE</b> <b>Gemeindevertretung</b>	
	<b>Anfragen-Nr.:</b> AF/0055/2021-2026	<b>Anfragenbearbeitung:</b> Petra Porto
<b>Aktenzeichen:</b> FDI/1 020/70-7	<b>Anfragedatum:</b> 18.01.2023	<b>Eingang am:</b> 18.01.2023

## Stromausfälle in Niedernhausen und Umgebung

**Anfragensteller:** Manfred Hirt

### Frage:

Drei größere Stromausfälle gab es in den vergangenen Wochen im Bereich Idsteiner Land, über die auch der Wiesbadener Kurier in der Ausgabe vom Dienstag, 10. Januar 2023 berichtete.

Der zuständige Netzbetreiber Syna GmbH bestätigte auch, dass sie in den letzten zwei Wochen eine Häufung von Störungen im Idsteiner Land hatten.

Für diese ungeplanten Versorgungsunterbrechungen wurden verschiedene Störungsanlässe wie z.B.

- atmosphärische Einwirkungen (Baumeinfall)
- Einwirkungen Dritter (Bauarbeiten, Bagger)
- Kabelfehler eines bestimmten Kabeltyps

als Ursache von Syna genannt.

Die Kabel des fehlerhaften Kabeltyps im Idsteiner Land wurden mittlerweile identifiziert und es wurde ein Projekt initiiert, um diese sukzessive auszutauschen, heißt es vonseiten der Syna.

Zu diesem Projekt „Fehlerhaften Kabeltyps“ und zum Austausch der Leitungsabschnitte im Bereich Niedernhausen und Umgebung stellen sich folgende Fragen:

### **Fragenstellung:**

1. Welche konkreten Maßnahmen umfasst dieses Projekt?
2. Wie sieht das Kabel-Austauschprogramm der Syna GmbH und der „EnergieRegion Taunus- Goldener Grund“ konkret aus?
3. Welches Zeitfenster ist für den vollständigen Austausch des fehlerhaften Kabeltyps im Bereich Idsteiner Land vorgesehen?
4. Wieviel Kabellänge (km) ist durch diese Austauschmaßnahme betroffen?
5. Erfolgt der Austausch des Kabels nur und erst nach einem erkannten Störfall, oder erfolgt der Austausch schnellstens, zeitnah vorbeugend?

6. Werden die Bauarbeiten für die Erneuerung des fehlerhaften Kabeltyps vorgezogen, damit die Stromversorgung künftig stabil gehalten werden kann?
7. Erfolgt der Austausch des fehlerbehafteten Kabeltyps durch ein Kabel mit gleichen Leistungsdaten?
8. Oder werden die zukünftigen, neuen Anforderungen der Energiewende (nicht zuletzt durch Wall-Boxen und Wärmepumpen) an ein Stromnetz in diesem Bereich berücksichtigt und werden zur Verstärkung des Stromnetzes für den erhöhten Leistungsbedarf jetzt leistungsstärkere Kabel eingesetzt?
9. Falls jetzt keine Leistungserhöhung der Kabel vorgesehen ist, wann ist diese vorgesehen und sollten die kostenintensiven Tiefbau- und Montagearbeiten jetzt nicht besser in einem Zuge erledigt werden?
10. Wann ist mit ersten Messergebnissen durch intelligente Stromzähler zu rechnen und wann können damit Leistungsspitzen im Netz besser erfasst werden?
11. Wie sieht die aktuelle Leistungsfähigkeit der lokalen Netze in Niedernhausen, je 20 kV Schaltfeld, evtl. auch je Niederspannungsverteiler aus?
12. Wie sehen die Leistungsspitzen in den 20 kV Schaltfeldern und in den Niederspannungsverteilern aus?

Die Gemeinde Niedernhausen als Miteigentümerin der Netzgesellschaft „EnergieRegion Taunus - Goldener Grund“ hat ein berechtigtes Interesse, die aktuellen Leistungsanforderungen an die Verteilnetze zu erfahren und eine Einschätzung der daraus abzuleitenden Netzstabilität und Ausbaureserven zu erfahren.

#### Antwort:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Syna GmbH als dem Betreiber des Stromnetzes.

Die Fragen werden im Gesamtzusammenhang beantwortet:

Die in der Anfrage zitierten Störungen, über die der Wiesbadener Kurier am 10.01.2023 berichtete, betrafen nur zu einem Teil das Idsteiner Land. Insbesondere die zitierten Kabelfehler an einem spezifischen Kabeltyp traten in einer anderen Region auf.

Bei zwei Störungen (Stromausfällen) im Idsteiner Land waren vielmehr folgende Ursachen dafür verantwortlich:

- Baumeinfall in eine Mittelspannungsfreileitung nach Sturm am 30.12.2022
- fremdverursachter Kabelschaden am 07.01.2023 durch einen Baggereingriff.

Fremdverursachte Störungen, wie atmosphärische Einwirkungen und Fremdeingriffe (Baggerschäden, sonstige Bauarbeiten) liegen nur in geringem Maße in Einflussbereich des Netzbetreibers. Der dabei verbaute Leitungstyp ist bei Störungen dieser Art nicht relevant.

Die Störung am 01.01.2023 beruhte auf einem Kabelfehler in Schmitten (am spezifischen Kabeltyp), der aus netztopologischen Gründen jedoch auch zu einem temporären Ausfall der Stromversorgung in Wüstems und Wörsdorf führte.

Die Kabelerneuerungsstrategie der Syna GmbH kann allgemein wie folgt beschrieben werden:

Grundsätzlich erfolgt die Kabeleerneuerung vorbeugend und nicht erst nach einem erkannten Störfall. Hierzu setzt die Syna ein Bewertungstool auf Basis von künstlicher Intelligenz namens Copra ein, das zur sog. Predictive Maintenance (vorausschauenden Instandhaltung) genutzt wird.

Neben Kabeltyp, Alter und historischen Störungsdaten gehen auch Daten zu Höhenlage, Boden- und Oberflächenbeschaffenheit, meteorologische Einflüsse, Nähe zu Bahnstrecken oder Gewässern ein. Die Ergebnisse aus der Bewertung von „Copra“ ermöglichen es der Syna, Erneuerungsmaßnahmen im Mittelspannungs-Kabelbereich prioritätenorientiert und natürlich im Rahmen der Gesamtbudgets der Netzgesellschaft vorzunehmen.

Niedernhausen, den 21.03.2023